

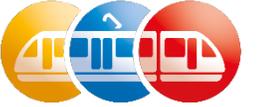
**StUB**

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN  
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

# Aktuelle Informationen zur StUB

Stand März 2024

# Drei Städte. Eine Straßenbahn. Unsere StUB.



- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 26 km +18 km Ostast
- **Taktung:** 10-Minuten-Takt (tagsüber) + HVZ-Verstärker
- **Haltestellen:** 31 (barrierearm)
- **Besonderheiten:** vollständiger Streckenneubau, aktuell größtes Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland



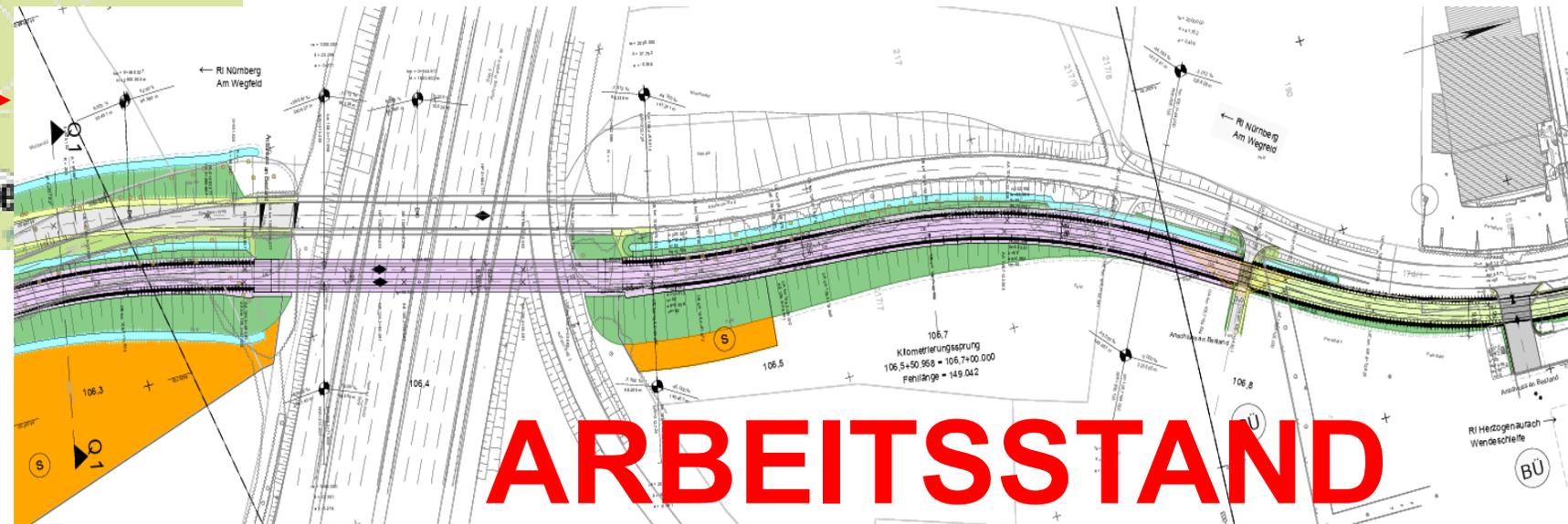
# Warum die StUB: Sie erhöht die Lebensqualität in den drei Städten.



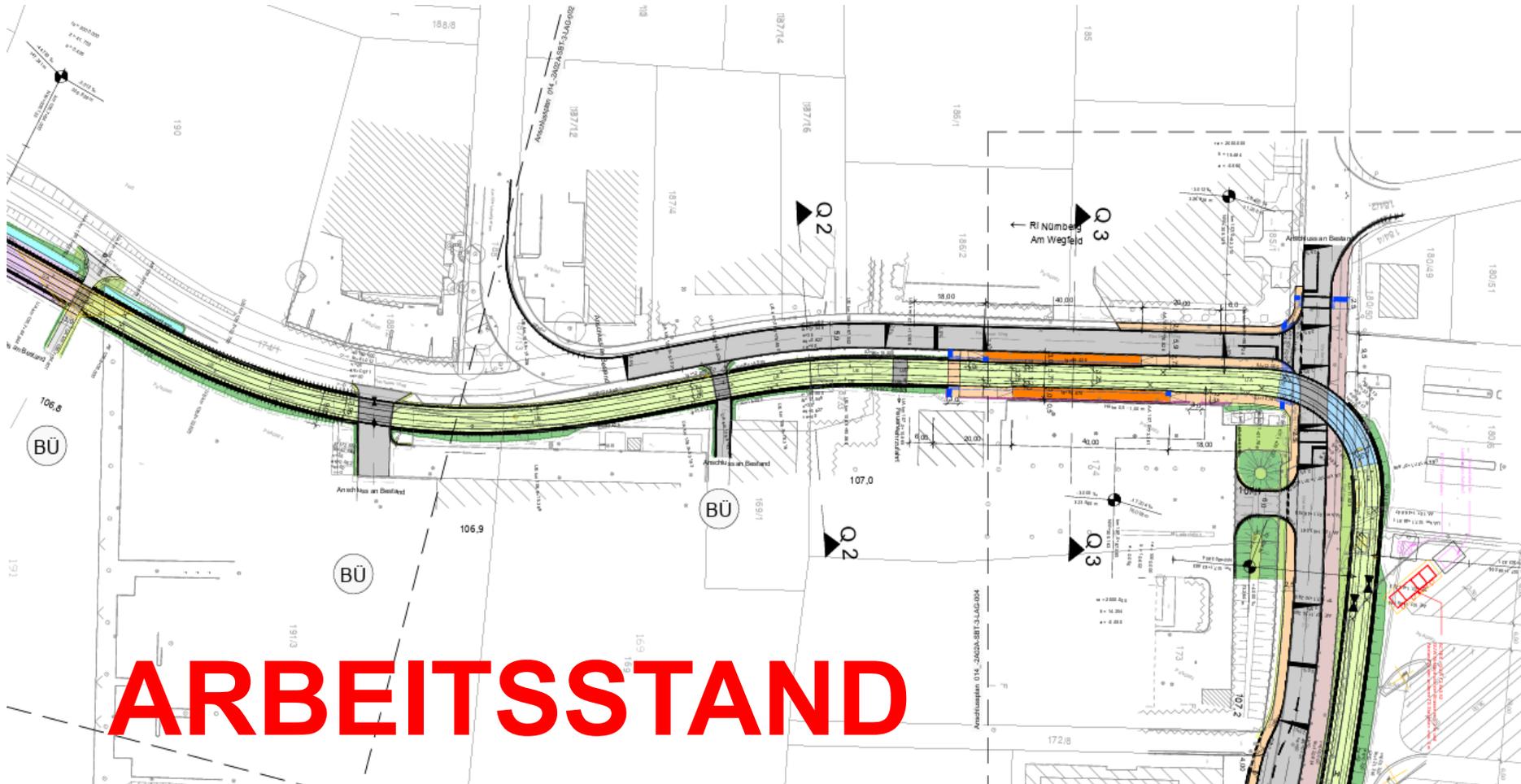
Die StUB ist die effektivste Alternative zur Abwicklung des überdurchschnittlich hohen Pendelverkehrs in Erlangen und der Region.

- Komfortabler ÖPNV
- Wirtschaftsstandort stärken, Wohlstand sichern
- Verbindung der Universitätsachse Nürnberg-Erlangen
- Beitrag zur Verbesserung des Gesamt-ÖPNV
- Stärkung der Erlanger Innenstadt

# Streckenführung in Tennenlohe: Querung Autobahn



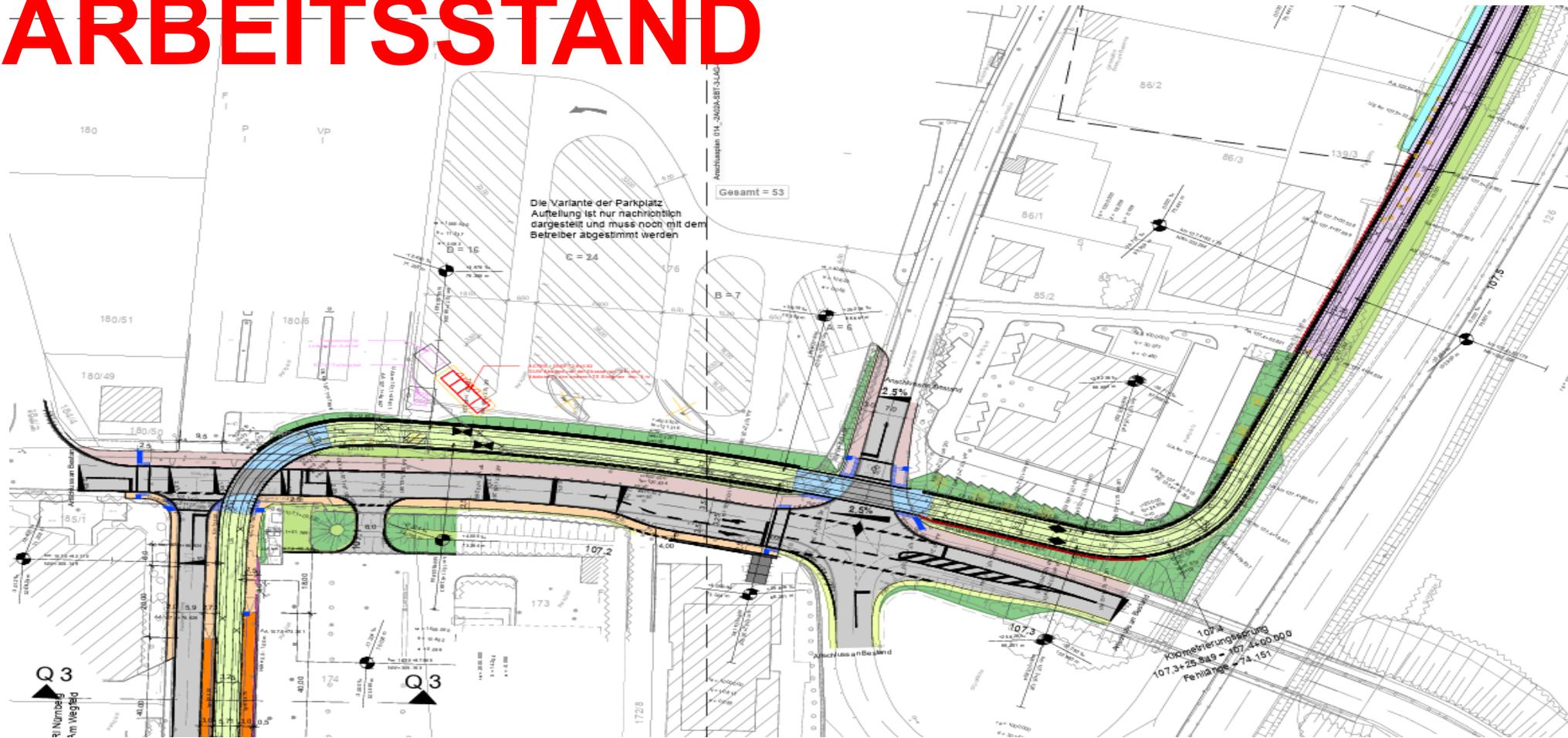
# Haltestelle Tennenlohe Süd



**ARBEITSSTAND**



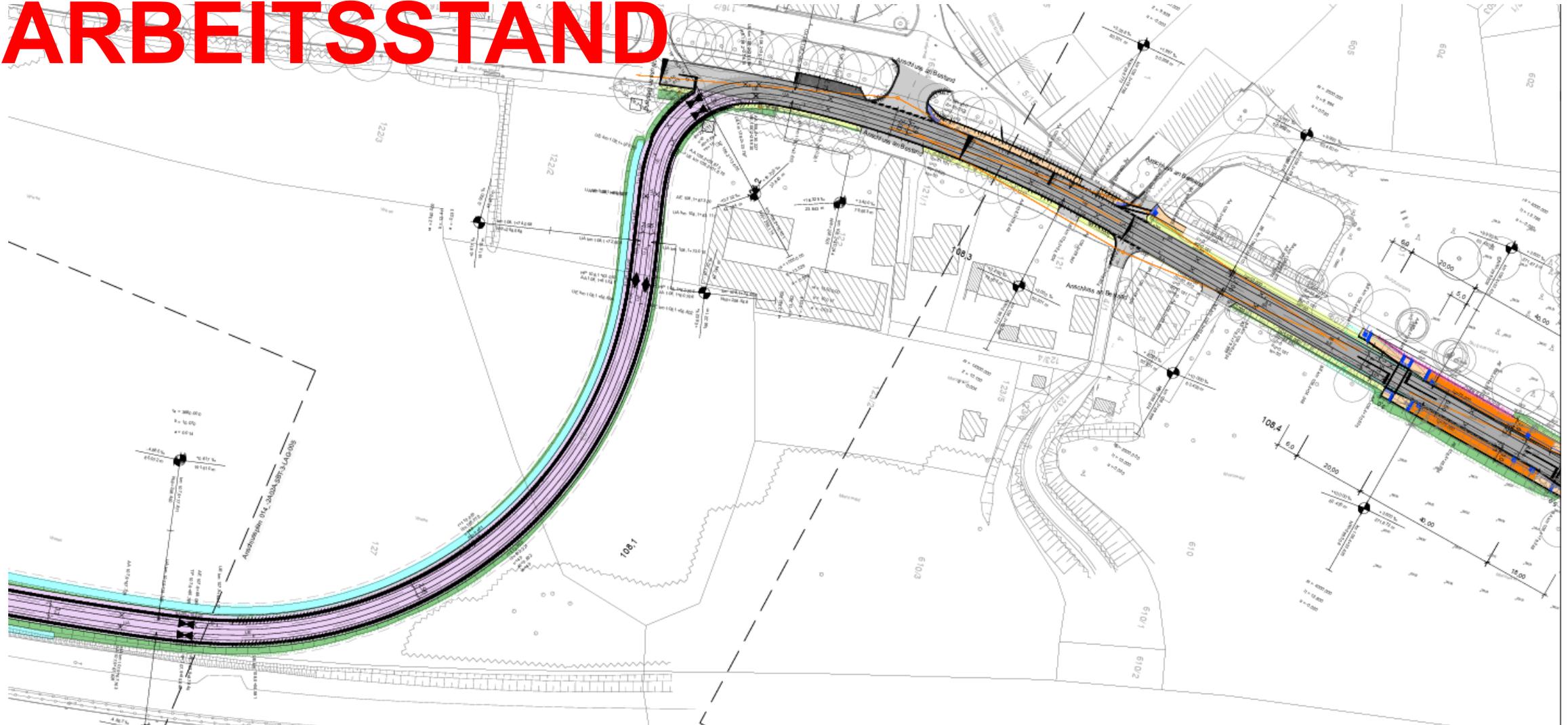
# ARBEITSSTAND



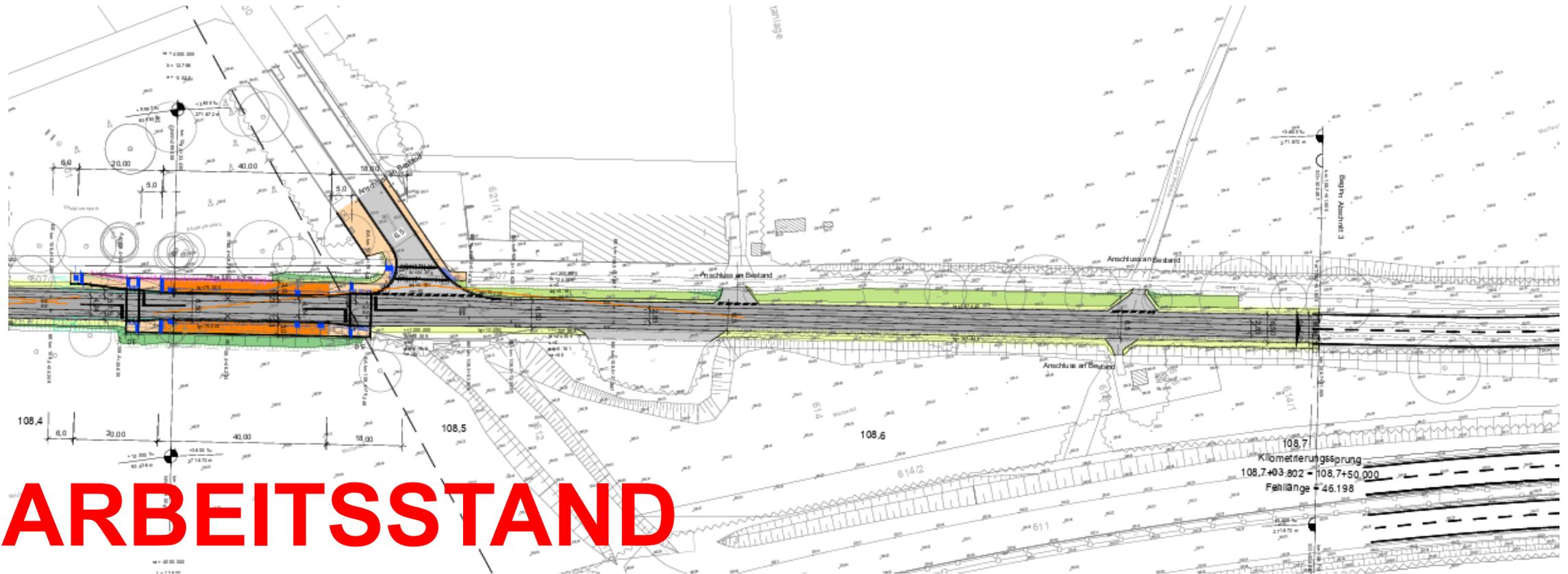
# Querung Hutwiese



# ARBEITSSTAND

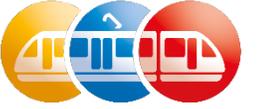


# Haltestelle Tennenlohe Nord



**ARBEITSSTAND**

# B4 – eine nicht benötigte Fahrspur weniger, eine Straßenbahn mehr

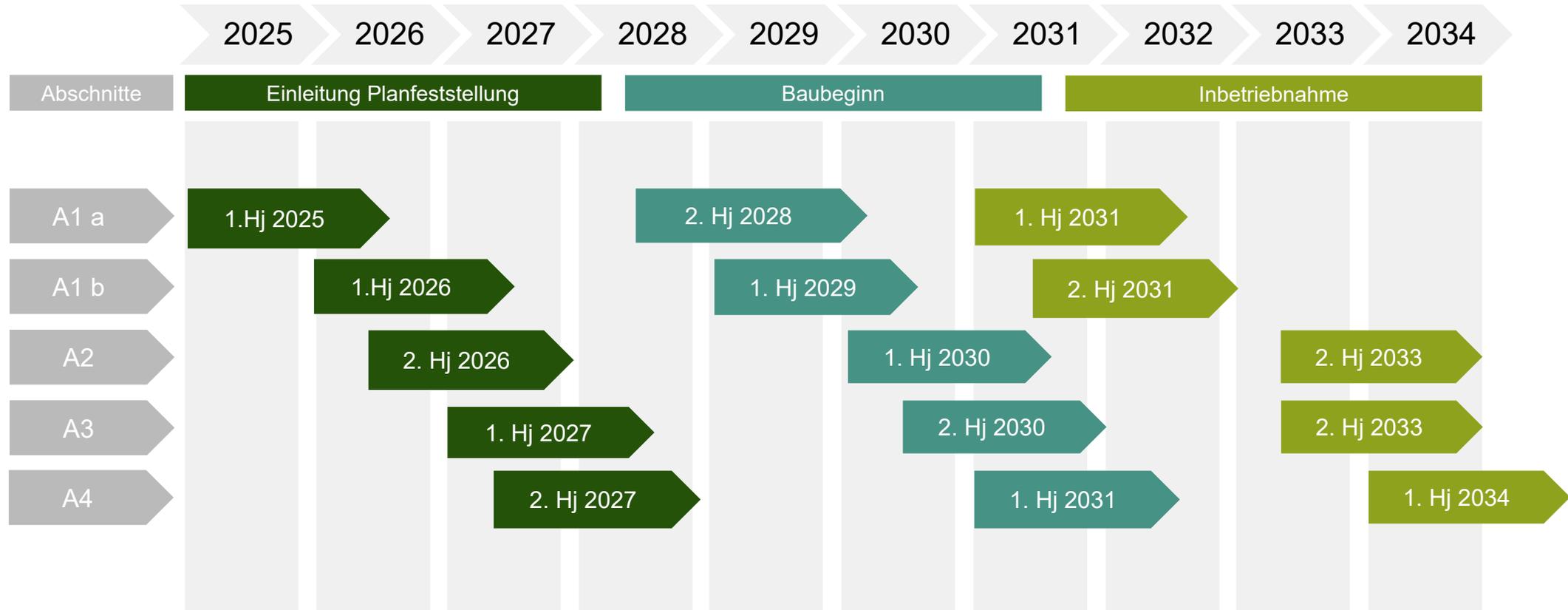


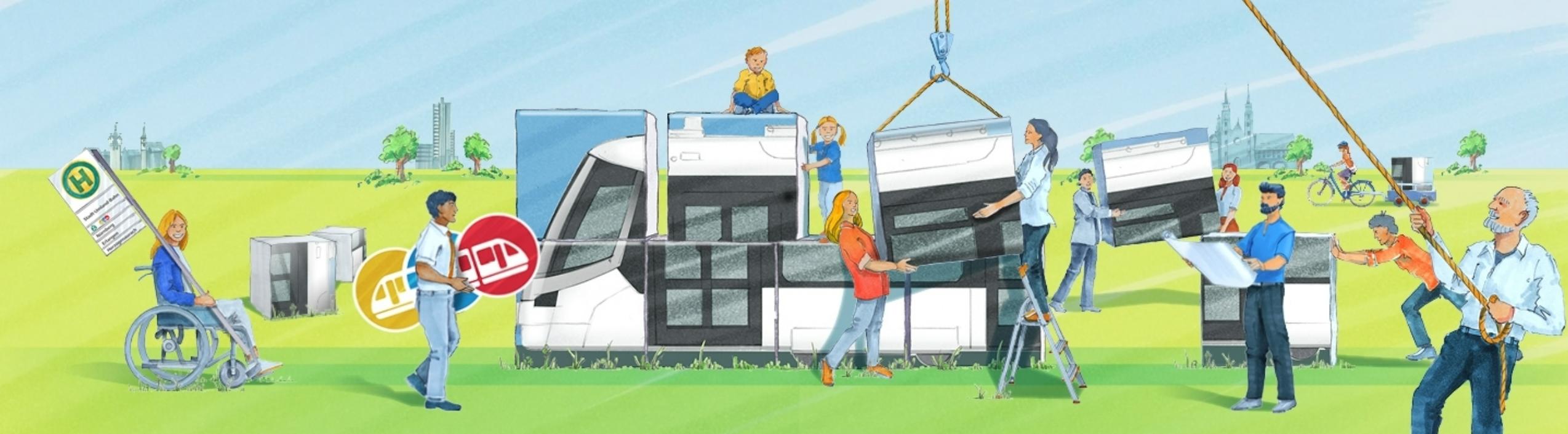
# Vorteile für Tennenlohe



- Erschließung über zwei Haltestellen für Gewerbegebiet und Wohngebiete
- Direkte, umsteigefreie Verbindung in die Erlanger und Nürnberger Innenstadt
- Neue direkte Busverbindung zum Flughafen mit verlängerter Linie 20
- Linie 284
  - Ersetzt 290 und 295 in Tennenlohe, bietet Möglichkeit auch mit dem Bus von Saidelsteig/Vogelherd in Innenstadt zu kommen (StUB ist aber schneller)
  - Schnellere und umsteigefreie Verbindung zwischen Bruck und Gewerbegebiet Tennenlohe
  - Zubringerbus zur StUB z.B. von Vogelherd/ Saidelsteig/ Brückleinsgasse/ Frauenweiherstraße
  - Anschluss an S1 am Bahnhof Bruck (und am Hbf)

# Aktueller Zeitplan: Endspurt der StUB-Planungen





## Kontakt



**Mandy Guttzeit**  
*Geschäftsleiterin*



**Dr. Stefan Opheys**  
*Technischer Leiter*



**Daniel Große-Verspohl**  
*Kaufmännischer Leiter*



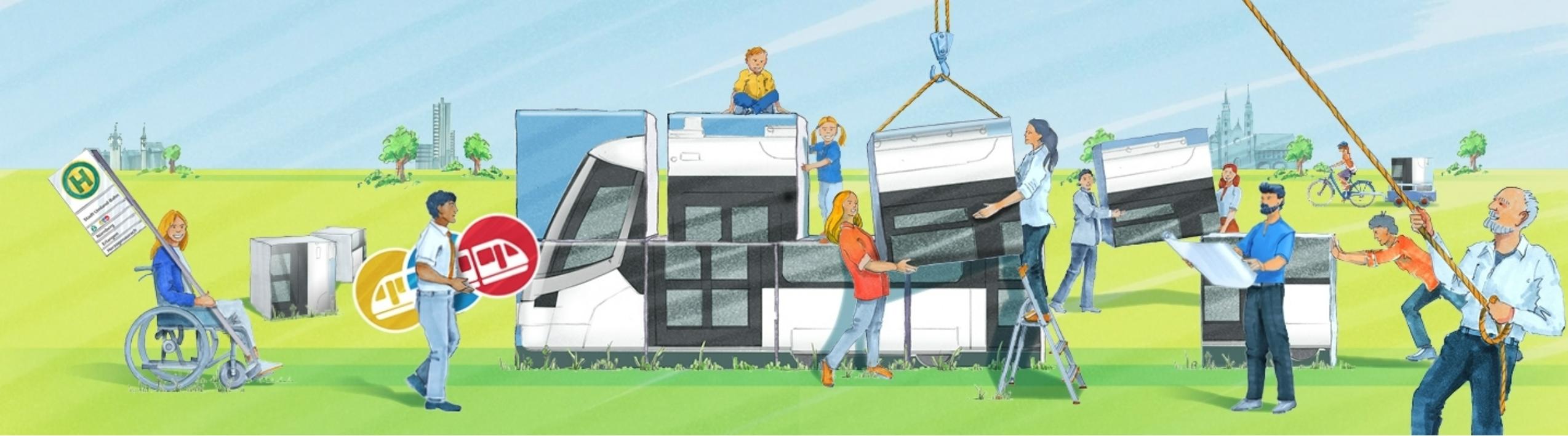
# StUB

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN  
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Nürnberger Straße 69  
91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 933 084 0  
Telefax: 09131 / 933 084 11

E-Mail: [info@stadtumlandbahn.de](mailto:info@stadtumlandbahn.de)  
[www.stadtumlandbahn.de](http://www.stadtumlandbahn.de)

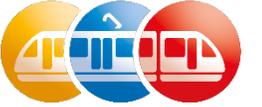


**StUB**

ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN  
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

**Vielen Dank!**

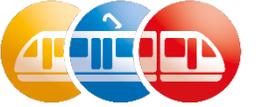
# Vorteile der StUB für die einzelnen Stadtteile:



Alle Menschen in Erlangen profitieren von der StUB, selbst wenn sie sie nicht nutzen können (Lage abseits der Strecke) oder wollen (bevorzugte Autofahrer), z.B. durch:

- Verkehrsentlastung der Straßen
  - Entlastung des Dechsendorfer Damms von Bussen
  - Entlastung in Bruck vom Durchgangsverkehr nach Herzogenaurach
  - Entlastung Henkestraße vom Durchgangsverkehr
  - Entlastung der Nürnberger Straße vom Autoverkehr
  - Entlastung von Goethestraße und Hugenottenplatz vom Busverkehr
- Schaffung neuer Busverbindungen
  - Neue, direkte Flughafenverbindungen mit der Buslinie 20 für Roethelheimpark, TechFak, NatFak und Tennenlohe
  - Anbindung des Gebiets Niendorfer Straße/ Lange Zeile an Busnetz

# Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile:



- Verkürzung der Anfahrtswege für Rettungsfahrzeuge im Erlanger Westen
- Schaffung neuer Busverbindungen, z.B. zwischen Frauenaurach/ Schallershof/ Siemens Campus, Busachse Nägelsbachstraße/ Karl-Zucker-Straße; Alterlangen nach Frauenaurach/ Kriegenbrunn/ Hüttendorf
- Beschleunigung von Buslinien zum Vorteil für Kriegenbrunn/Hüttendorf, Siemens Gerätewerk F80, Eltersdorf, Anger/Bruck

# Regnitzquerung – eine Brücke nur für den ÖPNV

## In wenigen Minuten vom Stadtwesten in die Innenstadt



 Zukunftsblick Stadt-Umland-Bahn  
Vision der neu geplanten Brücke über den Regnitzgrund, Blick auf die Wöhrmühlinsel  
Stand: März 2024

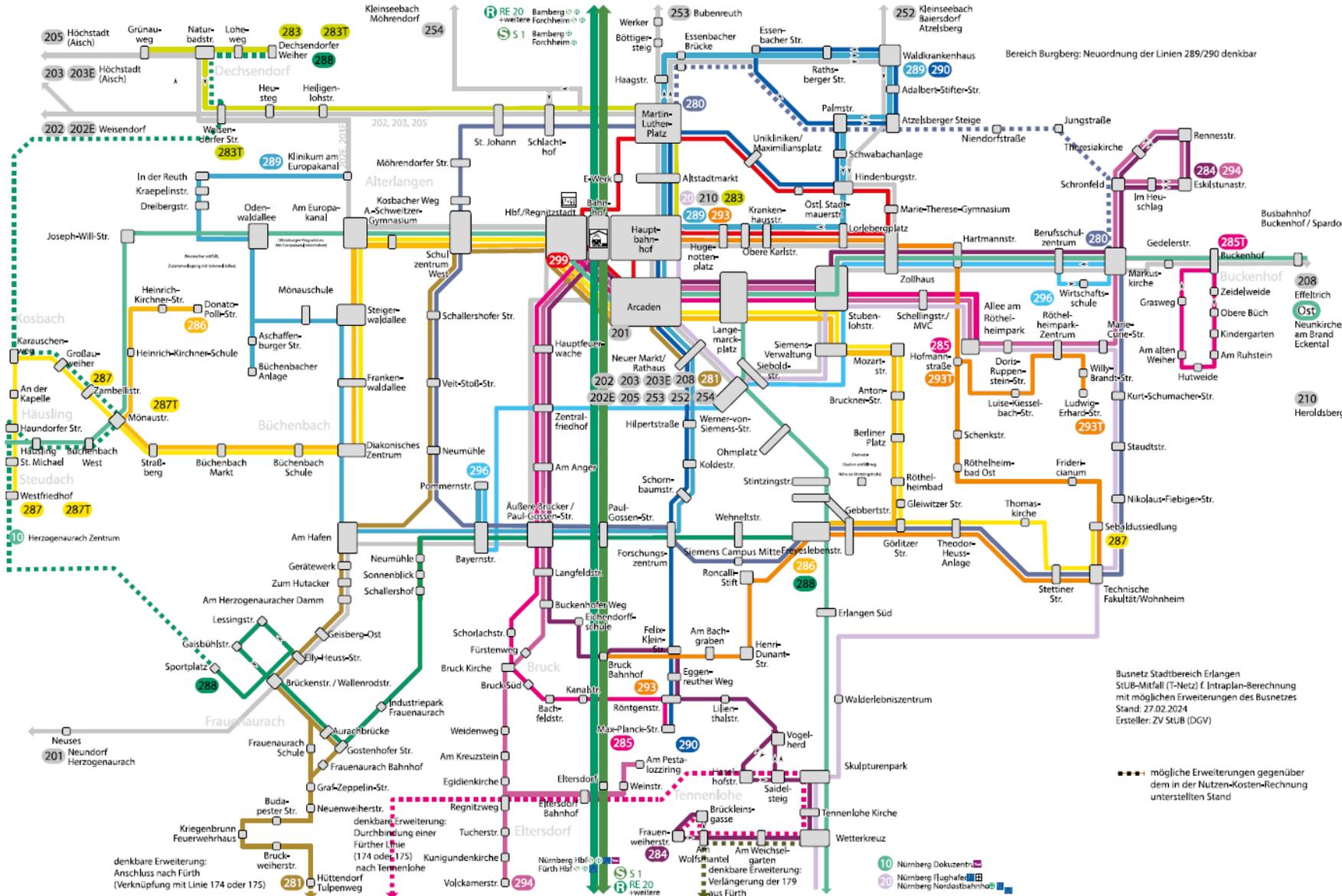


 Zukunftsblick Stadt-Umland-Bahn  
Vision der neu geplanten Brücke über den Regnitzgrund, Blick Richtung Alterlangen  
Stand: März 2024

# Arcaden – Klimagerechter Platz und Aufwertung der gesamten Innenstadt



# Das Erlanger ÖPNV-Netz mit StUB-T



## StUB (T) ist die mintgrüne Linie Schlaglichter:

- Regnitzquerung  
Wöhrmühlbrücke
- Bahnunterführung
- Brucker Linien zuerst über  
Regnitzstadt
- Entlastung Goethestraße
- Verlegung Parallelverkehr  
aus Nürnberger Straße in die  
neue Busachse  
Nägelsbachstraße
- Mehr Busse auf der W.-v.-  
Siemens-Straße
- aufgeräumteres Busnetz in  
Büchenbach
- zweite Linie in Frauenaarach



# Verbesserungen des Gesamt-ÖPNV durch StUB



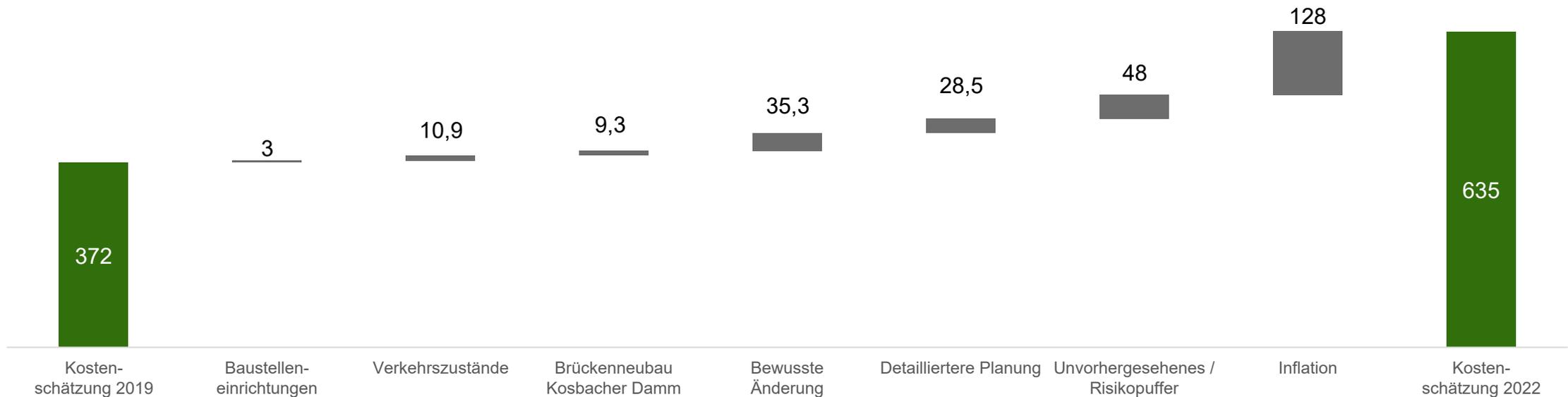
- Zahlreiche Fahrzeitverkürzungen durch Wöhrmühlquerung
- Anbindung von Teilen der Stadt, die bisher nicht an Busse angebunden sind
- Direkte Verbindungen ersetzen Umsteigeverbindungen bei vielen Linien
- Neue direkte Flughafenverbindungen
- Entwicklung einer äußeren bzw. sogar vollständigen Ringbuslinie in Erlangen
- Entwicklung vier dezentraler ÖPNV-Verknüpfungspunkte (Norden: Martin-Luther-Platz, Westen: Schulzentrum West, Süden: Freyeslebenstraße, Osten: Markuskirche)
- Entlastung der Goethestraße und des Dechsendorfer Damms vom Busverkehr
- Arcaden als zentraler Knotenpunkt des Stadtbusnetzes → Funktion bislang auf Arcaden, Bahnhof und Hugentottenplatz verteilt
- Schaffung von Raum für Platzumgestaltung Hugentottenplatz
- Direkte Anbindung Klinikum Am Europakanal durch Linienweg Dechsendorf – Klinikum – Wöhrmühlbrücke

# Aktualisierte Kostenschätzung

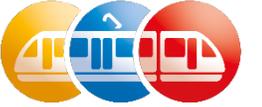


**635 Mio. € Investitionskosten, 95 Mio. € Planungskosten (Preisstand 2022)**

→ Kostenentwicklung in Mio. Euro:



# Auswirkungen auf die Eigenanteile der Städte



Aus den zum Preisstand 2022 ermittelten Kosten ergeben sich bei 90 % Förderung folgende Eigenanteile für die Städte:

Stadt	Eigenanteil Bisher Preisstand 2019	Eigenanteil Neu Preisstand 2022
Erlangen	49 Mio. €	82 Mio. €
Nürnberg	16 Mio. €	27 Mio. €
Herzogenaurach	13 Mio. €	22 Mio. €
Gesamt	78 Mio. €	131 Mio. €

Die Eigenanteile der Städte liegen noch unter dem Wert, der vor der Gesetzesänderung (Erhöhung der Förderquote) bei Projektstart angenommen wurde (159 Mio. Euro Preisstand 2022).

**Insgesamt fließen über eine halbe Milliarde Euro zweckgebundene ÖPNV-Fördermittel in die Region.**